

C-Track 50, ein von der EU gefördertes Projekt im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020, zielt darauf ab, lokale und regionale Behörden in der Energie- und Klimaplanung zu mobilisieren und zu unterstützen, um bis 2050 Klimastandhaftigkeit und Klimaneutralität zu erreichen. Das Projekt wird in den folgenden 11 EU-Ländern durchgeführt: Österreich, Kroatien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Lettland, Polen, Portugal, Rumänien und Spanien.



C-Track 50 befasst sich mit zwei zentralen Herausforderungen: dem Fehlen einer mehrstufigen Zusammenarbeit bei der integrierten energie- und klimapolitischen Planung und der begrenzten Erfahrung in Europa mit der langfristigen Planung auf allen Regierungsebenen. Insgesamt wird C-Track 50 einen wesentlichen Beitrag zu den Energie- und Klimazielen der EU für 2030 und 2050 leisten, indem es die Governance auf mehreren Ebenen fördert, die Behörden bei der Festlegung langfristiger energiepolitischer Prioritäten unterstützt und die lokale und regionale Energieplanung erleichtert.

C-Track 50 bei der EUSEW 2019

C-Track 50 hat am 19. Juni 2019, im Rahmen der EU Sustainable Energy Week 2019 die Session "Local authorities as drivers to address climate change" mitorganisiert. Patrick Biard, der die Projektarbeit zur Multi-Level-Governance leitet, stellte die damit verbundenen Ergebnisse vor und betonte wie wichtig es ist eine gemeinsame Vision zu haben und politisches Engagement auf allen Ebenen zu gewährleisten, damit Multi-Level-Governance effektiv und erfolgreich sein kann. [Mehr erfahren](#)



Gemeinsame Nebenveranstaltung von IMEAS und C-Track 50 bei der EUSEW 2019

C-Track 50 organisierte gemeinsam mit IMEAS das EUSEW Side-Event "Connecting the unconnected" am 19. Juni 2019 in Brüssel. Beide Projekte untersuchen die Verbindung zwischen der oberen und der unteren Führungsebene und befassen sich mit Multi-Level-Governance als Mittel zur Abstimmung der EU-Energiepolitiken und der Klimaziele auf nationaler, regionaler und/oder lokaler Ebene. [Mehr erfahren](#)



Drittes Projekttreffen von C-Track 50 in Spanien

Das dritte Partnertreffen von C-Track 50 fand am 5. und 6. Februar 2019 in Oviedo, Spanien, statt. Die Partner diskutierten den Projektfortschritt sowie die Ergebnisse auf Länderebene und planten die weitere Arbeit. Außerdem wurde am zweiten Tag ein Capacity-Building-Workshop zum Thema nachhaltige Energieplanung organisiert, bei dem die Partner bewährte Praktiken und Erfahrungen austauschten. [Mehr erfahren](#)



Multi-level Governance: ein wichtiger Teil der Strategie zum Erreichen von Klimaneutralität

Am 24. Februar 2019 stimmten die Bürger von Freiburg im Breisgau, Deutschland, für die Schaffung eines neuen Öko-Viertels, Dietenbach genannt. Es sollen 6'500 Wohnungen geschaffen werden, Schulen, Geschäfte und Dienstleistungen, mit über 60 Hektaren die zu offenen und grünen Flächen werden sollen. Die Stadt stellt sich somit auf angebrachte Weise politisch und praktisch globalen und lokalen Herausforderungen gleichzeitig. Das klimaneutrale Viertel wird das erste dieser Art in Freiburg sein und das erste dieser Größenordnung, dass in Deutschland gebaut werden soll. [Mehr erfahren](#)

C-Track 50 auf der Internationalen Klimaaktionskonferenz ICCA2019 vorgestellt

Die [ICCA2019](#) (*International Conference on Climate Action*) fand am 22.-23. Mai 2019 in Heidelberg, Deutschland, statt. Auf der Veranstaltung wurde die Bedeutung „kollaborativer Klimaaktion“ unterstrichen. Das heißt Aktionen, welche Kommunikation, Koordinierung und Kooperation zwischen verschiedenen Regierungsebenen, Sektoren und Akteurenguppen beinhaltet.



C-Track 50 wurde von Projektpartner ICLEI vorgestellt, zusammen mit anderen Projekten und Initiativen zum Thema der kollaborativen Klimaaktion.

Während der Sessionen und bei den Ergebnissen der Konferenz wurde klar, wie wichtig es ist Rahmenbedingungen zu schaffen, die es Städten und Gemeinden ermöglichen ihre Rolle als Akteure auf dem Gebiet der Klimaaktion und der nachhaltigen Entwicklung zu spielen.

Solche Rahmenbedingungen reichen vom Zugang zu Fachwissen, über finanzielle Ressourcen, zu regulatorischen Bedingungen. [Mehr erfahren](#)

C-Track 50 formuliert Ratschläge zu Energiepolitik und Klimaprioritäten

Im Rahmen des Projekts organisierte jedes der 11 Partnerländer drei nationale Runde Tische, unter Beteiligung nationaler Behörden und anderer wichtiger Akteure. Die diskutierten Themen umfassten Herausforderungen für die Langzeitplanung von Energie- und Klimapolitiken, als auch das Erreichen von *multi-level governance*. Als Ergebnis der Runden Tische wurde eine Reihe von Ratschlägen formuliert, welche mit den teilnehmenden Akteuren diskutiert wurden. Die Ratschläge werden in unserem Bericht über nationale Energieprioritäten tiefgreifend analysiert. Er kann [hier heruntergeladen werden](#) (auf Englisch) und beinhaltet zum Beispiel:

- Bestimmungen für regionale/lokale Behörden zur Ausarbeitung von Energie- und Klimaplänen;
- Zuweisung spezifischer Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen auf regionaler Ebene, auf der Grundlage ihres Potentials und Konsultationen zwischen nationalen und regionalen Behörden; Verbindung von Finanzierung mit den gestellten Zielen;
- Integration und Verbindung von Themen wie Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Städteplanung, usw. in Gemeindeverwaltungen;
- Herausarbeitung von Raum für Dialog für die relevanten Akteure auf jeweils nationaler/regionaler und regionaler/lokaler Ebene, vielleicht aus einem Lenkungsausschuss und technischen Arbeitsgruppen bestehend;
- Entwicklung von speziellen Finanziellen Mitteln, um die Bildung von *multi-level governance* und die Planung von Energie- und Klimapolitiken auf regionaler/lokaler Ebene zu unterstützen;
- Bildung einer gemeinsamen methodologischen Grundlage, um die Qualität der gesammelten Daten und Indikatoren, die zur Energie- und Klimaplanung genutzt werden, zu sichern.



Das C-Track 50 Projekt wurde über den Fördervertrag N°784974 aus dem Forschungs und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.



www.c-track50.eu



twitter.com/CTrack50



www.linkedin.com/groups/8688288/

Kontakte für den deutschsprachigen Raum:

Deutschland:

Carsten Rothballer

carsten.rothballer@iclei.org

Österreich:

Josef Bärnthaler

josef.baerenthaler@eao.st

Nachrichten für Deutschland

C-Track beim achten Kongress Energieautonomer Kommunen

Der dritte Runde Tisch zum Thema "Vom Bund bis zur Kommune: integrierte Anstrengungen für den Weg zur Klimaneutralität", ist am 8.02.2019 im Rahmen des **achten Kongresses Energieautonome Kommunen** in Freiburg im Breisgau, vom ICLEI Europasekretariat organisiert worden. Sein Ziel war es, die Ergebnisse der [beiden vorhergehenden Veranstaltungen](#) über *multi-level governance* in der Energie- und Klimaplanung in Deutschland zu verifizieren und zu vervollständigen.



Spezifisch ging es darum die Rolle von Kommunen bei der Durchsetzung nationaler Klimaschutzziele zu erörtern, Herausforderungen und Bedarfe der Weiterentwicklung des Klimaschutzgesetzes in Baden-Württemberg festzustellen, als auch Strategien und Praxis für Klimaschutz als Querschnitts-Thema in der kommunalen Verwaltung aufzuzeigen.

Unter den rund 20 TeilnehmerInnen befanden sich VertreterInnen von Behörden auf Bundes-, regionaler und lokaler Ebene, als auch verschiedener Nichtregierungsorganisationen. ExpertInnen vom Umweltbundesamt, des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und der Stadt Ludwigsburg sprachen über die Herausforderungen, Bedarfe, als auch die Theorie und Praxis des Klimaschutzes auf ihren respektiven Ebenen. Ihre Vorträge waren jeweils von engagierten Diskussionen mit dem Publikum gefolgt.

Teilnehmende Kommunen waren sich einig, dass Klimaschutz Teil der kommunalen Daseinsvorsorge sein muss. Hierzu bedarf es mehr finanzieller Mittel. Das Thema des Bedarfs für ein kommunales Mandat und seine Finanzierung schien auf große Übereinstimmung unter den TeilnehmerInnen zu stoßen. Ein weiterer wichtiger Kommentar an den Vertreter der Bundesregierung war der Aufruf für eine CO₂-Bespeisung. Eine solche kann jedoch nur mit Steuersenkungen auf anderen Gebieten einhergehen, um die generelle Steuerbelastung der Bevölkerung nicht zu erhöhen.

Die zu dieser Gelegenheit formulierten Empfehlungen sind während eines Runden Tisches für Kommunen bei der **International Conference on Climate Action (ICCA)** am 22-23. Mai 2019 in Heidelberg vorgestellt und bestätigt worden. (siehe Seite 2)



Die Diskussionsbeiträge und Empfehlungen zu Multi-Level-Governance (MLG), vertikaler Integration und Schwerpunkten in der Klima- und Energieplanung werden vom Projektteam weiterentwickelt, aufgearbeitet und veröffentlicht. Der Bericht wird die klima- und energiepolitischen Herausforderungen, Prioritäten und Empfehlungen der 11 europäischen C-Track 50-Zielländer beinhalten.

[Erfahren sie mehr.](#)



Das C-Track 50 Projekt wurde über den Fördervertrag N°784974 aus dem Forschungs und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.

 www.c-track50.eu

 twitter.com/CTrack50

 www.linkedin.com/groups/8688288/

Kontakte für den deutschsprachigen Raum:

Deutschland:

Carsten Rothballe

carsten.rothballe@iclei.org

Österreich:

Josef Bärnthaler

josef.baerenthaler@eao.st